

# Unternehmen und Arbeitsstätten

## Insolvenzverfahren



**November 2009**

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen am 10. Februar 2010  
Artikelnummer: 2020410091114

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0) 611/ 75 2811; Fax: +49 (0) 611/ 72 3963;  
E-Mail: [gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
1 Qualitätsbericht	3
2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	6
<b>Tabellenteil</b>	
1 Entwicklung der Insolvenzen	7
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (November 2009)	8
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (November 2009)	9
4 Insolvenzen nach Ländern (November 2009)	11
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis November 2009)	13
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis November 2009)	14
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis November 2009)	16
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis November 2009)	17

## Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

## Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

# Qualitätsbericht

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Insolvenzstatistik
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr
- 1.3 **Erhebungstermin:** laufend
- 1.4 **Periodizität:** jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 300-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2894) geändert worden ist.  
Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

## 2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber

hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

### 3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** nicht relevant
- 3.3 **Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:** derzeit nicht relevant
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

### 4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:** Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** nicht relevant.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.

### 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.

### 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere bei den Insolvenzen von natürlichen Personen.

## **7 Bezüge zu anderen Erhebungen**

Keine

## **8 Weitere Informationsquellen**

In unserem Publikationsservice steht die Fachserie 2 Reihe 4.1 mit den monatlichen Ergebnissen der Insolvenzstatistik kostenlos als Download zur Verfügung ([http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,sfgsuchergebni s.csp&action=newsearch&op\\_EVASNr=startswith&search\\_EVASNr=524](http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,sfgsuchergebni s.csp&action=newsearch&op_EVASNr=startswith&search_EVASNr=524))

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland  
Wirtschaft und Statistik.

Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt  
Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbeanzeigen“  
65180 Wiesbaden

Tel: 0611/75-2642

Fax: 0611/75-4000

E-Mail: [gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

## **9 Klassifikationen**

verwendete Klassifikationen:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren
- Registergerichtsschlüssel

## Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

### 1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

### 1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

### 1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

### 1.4 Definitionen

**Insolvenzverfahren:** Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

**Regelinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

**Verbraucherinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

**Schuldenbereinigungsplan:** Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

**Eröffnetes Insolvenzverfahren:** Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

**Mangels Masse abgewiesenes Verfahren:** Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

**Restschuldbefreiung:** Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

**Eigenverwaltung:** Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwalten.

## 1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen <sup>1)</sup>					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt <sup>2)</sup>	dar.: Unternehmen <sup>3)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl							%		
Früheres Bundesgebiet <sup>4)</sup>									
1991	3 236	9 667	X	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3
1992	3 691	10 403	X	14 094	37	14 117	9 828	9,2	16,4
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	24,2	30,5
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	14,6	16,4
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	8,1	10,3
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	6,3	10,0
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	4,9	6,8
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	0,9	- 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	30,3	7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	20,1	19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	75,3	23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	22,3	11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	17,9	1,5
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	14,3	- 6,7
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 516	27 020	18,2	- 3,6
2007	113 381	10 237	1 536	125 154	X	125 154	23 261	2,2	-13,9
2008	109 922	9 392	1 749	121 063	X	121 063	23 534	- 3,3	1,2
Neue Länder und Berlin-Ost <sup>5)</sup>									
1991	328	73	X	401	X	401	392	X	X
1992	669	516	X	1 185	X	1 185	1 092	195,5	178,6
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	133,0	113,1
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	75,2	68,1
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	46,2	50,2
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	18,7	26,3
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	9,4	9,5
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	3,9	6,0
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	12,9	6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	9,5	5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	58,1	4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	7,5	- 14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	17,4	- 3,7
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	21,0	- 2,6
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	16,6	- 19,3
2007	27 737	2 210	290	30 237	X	30 237	4 471	- 0,7	- 22,1
2008	24 420	2 094	299	26 813	X	26 813	4 392	- 11,3	- 1,8
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	X	2 368	2 137	11,7	11,5
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	6,1	- 0,5
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	4,9	- 0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	68,8	- 0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	21,8	3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	10,7	- 12,0
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	13,2	- 9,5
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	24,5	- 19,8
2007	8 371	759	76	9 206	X	9 206	1 428	8,8	3,4
2008	6 637	621	68	7 326	X	7 326	1 365	-20,4	- 4,4
Deutschland									
1991	3 564	9 740	X	13 304	39	13 323	8 837	X	X
1992	4 360	10 919	X	15 279	37	15 302	10 920	14,9	23,6
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	32,6	38,7
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	22,8	24,4
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	15,5	18,6
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	9,3	14,3
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	6,1	7,6
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	1,7	1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	0,2	- 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	24,2	6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	16,7	14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	71,2	16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	19,3	4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	17,4	- 0,3
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	15,5	- 6,0
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	18,2	- 7,3
2007	149 489	13 206	1 902	164 597	X	164 597	29 160	2,0	- 14,6
2008	140 979	12 107	2 116	155 202	X	155 202	29 291	- 5,7	0,4

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. – 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. – 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. – 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. – 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten  
November 2009

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt								
Insgesamt .....	12 632	1 025	147	13 804	12 447	10,9	10 121	3 008 285
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren .....	12 632	X	X	12 632	11 294	11,8	9 237	2 686 472
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	1 025	X	1 025	1 003	2,2	884	307 752
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	147	147	150	- 2,0	X	14 061
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	321	137	19	477	499	- 4,4	40	1 591
5 000 - 50 000 .....	7 215	396	90	7 701	6 985	10,3	573	177 381
50 000 - 250 000 .....	3 784	322	31	4 137	3 659	13,1	2 061	462 717
250 000 - 500 000 .....	688	98	3	789	710	11,1	1 449	272 003
500 000 - 1 Mill. ....	334	28	1	363	315	15,2	1 595	251 349
1 Mill. - 5 Mill. ....	236	34	3	273	231	18,2	2 563	546 481
5 Mill. - 25 Mill. ....	44	8	-	52	40	30,0	1 136	524 093
25 Mill. und mehr .....	10	1	-	11	7	57,1	704	772 670
Unbekannt .....	-	1	-	1	1	0,0	-	X
Unternehmen								
Zusammen .....	1 880	659	X	2 539	2 375	6,9	10 121	1 969 359
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe .....	1 048	211	X	1 259	1 255	0,3	1 754	273 101
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	135	63	X	198	149	32,9	2 399	470 875
dar.GmbH Co.KG .....	87	40	X	127	90	41,1	1 959	421 384
GbR .....	25	15	X	40	34	17,6	184	18 988
Gesellschaften m.b.H. ....	632	327	X	959	872	10,0	5 086	856 129
Aktiengesellschaften, KGaA .....	19	4	X	23	17	35,3	660	113 291
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	28	44	X	72	56	28,6	123	12 605
Genossenschaften .....	-	-	X	-	2	X	-	-
Sonstige Rechtsformen .....	18	10	X	28	24	16,7	99	243 358
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	941	398	X	1 339	1 299	3,1	5 024	879 513
dar. bis 3 Jahre alt .....	438	207	X	645	667	- 3,3	2 079	509 602
8 Jahre und älter .....	732	208	X	940	853	10,2	4 970	993 698
Unbekannt .....	207	53	X	260	223	16,6	127	96 148
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	805	351	X	1 156	1 114	3,8	X	602 791
1 Beschäftigte(r) .....	187	79	X	266	299	- 11,0	266	54 924
2 bis 5 Beschäftigte .....	289	57	X	346	325	6,5	1 077	98 652
6 bis 10 Beschäftigte .....	133	23	X	156	108	44,4	1 188	100 073
11 bis 100 Beschäftigte .....	188	8	X	196	175	12,0	5 321	325 755
Mehr als 100 Beschäftigte .....	8	2	X	10	14	- 28,6	2 269	166 541
Unbekannt .....	270	139	X	409	340	20,3	X	620 623
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	10 752	366	147	11 265	10 072	11,8	X	1 038 927
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ....	118	22	X	140	128	9,4	X	67 226
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	1 373	153	X	1 526	1 442	5,8	X	304 422
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	467	8	7	482	429	12,4	X	79 694
Verbraucher .....	8 697	45	140	8 882	7 903	12,4	X	512 383
Nachlässe .....	97	138	X	235	170	38,2	X	75 201

- 1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.  
2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.



3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
November 2009

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
A	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	16	3	19	15	26,7	33	7 338
1	Landwirtschaft,Jagd u.verbundene Tätigkeiten	12	3	15	13	15,4	28	7 112
2	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	4	-	4	2	100,0	5	226
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	-	-	-	2	X	-	-
C	VERARBEITENDES GEWERBE	189	41	230	135	70,4	2 880	369 110
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	24	1	25	24	4,2	232	18 756
11	Getränkeherstellung	2	-	2	-	X	.	.
13	H.v.Textilien	6	2	8	3	166,7	148	12 232
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	5	-	5	1	400,0	595	71 136
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	-	-	-	3	X	-	-
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	7	4	11	-	X	105	9 905
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	1	-	1	-	X	.	.
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	18	1	19	20	- 5,0	106	12 166
20	H.v.chem.Erzeugn.	6	-	6	5	20,0	212	118 168
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	12	-	12	5	140,0	209	11 048
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	6	4	10	8	25,0	60	4 800
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	5	-	5	-	X	41	9 176
25	H.v.Metallerzeugnissen	44	15	59	30	96,7	543	38 267
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	8	1	9	5	80,0	109	6 072
27	H.v.elekt.Ausrüstg.	1	1	2	-	X	.	.
28	Maschinenbau	21	2	23	15	53,3	146	17 198
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	2	3	5	2	150,0	85	3 364
31	H.v.Möbeln	12	1	13	6	116,7	205	9 041
32	H.v.sonst.Waren	3	5	8	5	60,0	29	2 723
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	6	1	7	3	133,3	17	5 594
D	ENERGIEVERSORG.	3	1	4	1	300,0	18	2 223
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	7	3	10	10	0,0	89	11 551
37	Abwasserentsorgung	1	-	1	-	X	-	.
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	6	3	9	9	0,0	89	11 443
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	-	-	-	1	X	-	-
F	BAUGEWERBE	285	115	400	424	- 5,7	1 289	136 276
41	Hochbau	55	25	80	84	- 4,8	361	62 337
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	12	6	18	19	- 5,3	28	4 456
412	Bau von Gebäuden	43	19	62	65	- 4,6	333	57 881
42	Tiefbau	8	2	10	10	0,0	42	4 006
421	Bau v.Sträßen u.Bahnverkehrsstrecken	5	-	5	5	0,0	4	1 119
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	2	1	3	4	- 25,0	38	2 673
429	Sonstiger Tiefbau	1	1	2	1	100,0	-	.
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	222	88	310	330	- 6,1	886	69 932
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	10	4	14	17	- 17,6	102	6 560
432	Bauinstallation	67	35	102	121	- 15,7	375	24 976
433	Sonstiger Ausbau	74	37	111	103	7,8	168	15 760
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	71	12	83	89	- 6,7	241	22 636
G	HANDEL,INSTANDH.U.REP.V.KFZ	361	128	489	486	0,6	1 008	168 745
45	Kfz-Handel,Instandh.u.Rep.v.Kfz	68	19	87	102	- 14,7	285	49 744
451	Handel mit Kraftwagen	35	11	46	57	- 19,3	134	27 444
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	25	6	31	30	3,3	136	20 274
46	Großhandel (oh.Kfz)	112	44	156	113	38,1	461	68 922
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	181	65	246	271	- 9,2	262	50 079
H	VERKEHR UND LAGEREI	154	36	190	169	12,4	1 196	71 294
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	77	19	96	91	5,5	680	36 044
50	Schifffahrt	1	-	1	-	X	.	.
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	40	12	52	39	33,3	459	30 738
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	36	5	41	39	5,1	56	4 038

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
November 2009

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl			%	Anzahl	1 000 Euro	
I	Gastgewerbe	200	67	267	273	- 2,2	804	56 131
55	Beherbergung	20	6	26	21	23,8	350	17 937
56	Gastronomie	180	61	241	252	- 4,4	454	38 194
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	53	32	85	74	14,9	121	27 925
58	Verlagswesen	6	4	10	10	0,0	11	1 380
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	4	3	7	5	40,0	3	3 970
60	Rundfunkveranstalter	1	-	1	-	X	-	.
61	Telekommunikation	4	1	5	6	- 16,7	5	576
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	29	21	50	40	25,0	99	19 896
63	Informat.dienstleistg.	9	3	12	13	- 7,7	3	2 053
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	58	16	74	80	- 7,5	206	221 371
64	Finanzdienstleistg.	17	5	22	31	- 29,0	42	203 669
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	41	11	52	49	6,1	164	17 702
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	74	27	101	102	- 1,0	88	529 831
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	74	27	101	102	- 1,0	88	529 831
681	Kauf u.Ver.k.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	13	5	18	16	12,5	6	144 544
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	22	5	27	29	- 6,9	5	59 831
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	39	17	56	57	- 1,8	77	325 456
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	177	92	269	233	15,5	411	265 571
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	19	2	21	13	61,5	3	10 569
691	Rechtsberatung	13	1	14	4	250,0	2	6 081
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	6	1	7	9	- 22,2	1	4 488
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	64	61	125	112	11,6	107	203 312
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	41	49	90	74	21,6	44	188 471
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	23	12	35	38	- 7,9	63	14 841
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	43	17	60	42	42,9	148	27 972
72	Forschung u.Entwicklung	1	1	2	3	- 33,3	.	.
73	Werbung u.Marktforschung	29	7	36	33	9,1	104	18 084
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	18	3	21	29	- 27,6	42	3 491
75	Veterinärwesen	3	1	4	1	300,0	1	1 351
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	153	55	208	188	10,6	1 534	50 862
77	Verm.v.bewegl.Sachen	8	5	13	7	85,7	18	5 269
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	8	3	11	12	- 8,3	47	973
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	12	3	15	13	15,4	21	3 084
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	14	4	18	9	100,0	57	14 757
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	67	26	93	99	- 6,1	1 192	14 879
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	44	14	58	48	20,8	199	11 900
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	25	2	27	16	68,8	68	6 140
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	33	3	36	44	- 18,2	171	24 321
86	Gesundheitswesen	25	1	26	26	0,0	37	8 354
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	3	-	3	5	- 40,0	93	14 410
88	Sozialwesen(oh.Heime)	5	2	7	13	- 46,2	41	1 557
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	28	21	49	43	14,0	79	7 847
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	12	6	18	11	63,6	9	1 526
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	-	-	-	1	X	-	-
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	2	9	11	7	57,1	5	1 461
93	Dienstleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	14	6	20	24	- 16,7	65	4 860
S	Sonst.Dienstleistg.	64	17	81	80	1,3	126	12 822
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	4	2	6	10	- 40,0	4	919
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	6	1	7	9	- 22,2	36	419
96	Sonst.üb.w.persönl.Dienstleistg.	54	14	68	61	11,5	86	11 485
9 601	Wäscherei u.chemische Reinigung	4	1	5	8	- 37,5	5	1 653
9 602	Frisör-u.Kosmetiksalons	28	3	31	35	- 11,4	28	3 411
9 603	Bestattungswesen	1	1	2	-	X	-	.
9 604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	1	-	1	4	- 75,0	-	.
A-S	Insgesamt	1 880	659	2 539	2 375	6,9	10 121	1 969 359

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern  
November 2009

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt								
Deutschland .....	12 632	1 025	147	13 804	12 447	10,9	10 121	3 008 285
Baden-Württemberg .....	1 360	116	30	1 506	1 161	29,7	935	238 745
Bayern .....	1 444	105	19	1 568	1 469	6,7	1 659	653 050
Berlin .....	500	34	4	538	572	- 5,9	525	306 290
Brandenburg .....	493	35	7	535	478	11,9	635	336 741
Bremen .....	190	7	1	198	108	83,3	466	20 052
Hamburg .....	370	18	1	389	257	51,4	149	61 473
Hessen .....	884	85	10	979	818	19,7	690	214 796
Mecklenburg-Vorpommern .....	288	15	7	310	217	42,9	71	56 886
Niedersachsen .....	1 643	74	7	1 724	1 594	8,2	689	198 658
Nordrhein-Westfalen .....	2 854	295	27	3 176	3 020	5,2	2 408	545 846
Rheinland-Pfalz .....	634	37	11	682	555	22,9	409	97 248
Saarland .....	189	18	3	210	216	- 2,8	146	22 847
Sachsen .....	512	103	2	617	775	- 20,4	416	86 757
Sachsen-Anhalt .....	422	29	5	456	365	24,9	87	44 623
Schleswig-Holstein .....	473	29	7	509	533	- 4,5	699	65 661
Thüringen .....	376	25	6	407	309	31,7	137	58 612
Unternehmen								
Deutschland .....	1 880	659	X	2 539	2 375	6,9	10 121	1 969 359
Baden-Württemberg .....	136	62	X	198	179	10,6	935	113 329
Bayern .....	234	74	X	308	292	5,5	1 659	466 092
Berlin .....	58	26	X	84	112	- 25,0	525	271 895
Brandenburg .....	48	23	X	71	52	36,5	635	294 272
Bremen .....	15	5	X	20	10	100,0	466	8 748
Hamburg .....	65	13	X	78	47	66,0	149	40 819
Hessen .....	96	54	X	150	104	44,2	690	137 355
Mecklenburg-Vorpommern .....	29	12	X	41	23	78,3	71	22 099
Niedersachsen .....	142	40	X	182	161	13,0	689	70 557
Nordrhein-Westfalen .....	692	226	X	918	879	4,4	2 408	381 509
Rheinland-Pfalz .....	85	20	X	105	96	9,4	409	42 107
Saarland .....	20	12	X	32	37	- 13,5	146	6 209
Sachsen .....	109	36	X	145	164	- 11,6	416	32 641
Sachsen-Anhalt .....	51	21	X	72	62	16,1	87	17 340
Schleswig-Holstein .....	74	19	X	93	121	- 23,1	699	38 223
Thüringen .....	26	16	X	42	36	16,7	137	26 162
Verbraucher								
Deutschland .....	8 697	45	140	8 882	7 903	12,4	X	512 383
Baden-Württemberg .....	934	4	27	965	722	33,7	X	65 364
Bayern .....	904	1	18	923	856	7,8	X	63 412
Berlin .....	380	-	4	384	318	20,8	X	23 636
Brandenburg .....	341	1	6	348	322	8,1	X	15 617
Bremen .....	139	-	1	140	78	79,5	X	5 948
Hamburg .....	220	2	1	223	159	40,3	X	8 668
Hessen .....	605	1	10	616	527	16,9	X	37 227
Mecklenburg-Vorpommern .....	195	2	7	204	149	36,9	X	8 178
Niedersachsen .....	1 193	2	7	1 202	1 108	8,5	X	62 001
Nordrhein-Westfalen .....	2 032	21	26	2 079	1 963	5,9	X	133 595
Rheinland-Pfalz .....	415	-	10	425	341	24,6	X	25 761
Saarland .....	146	-	3	149	137	8,8	X	8 256
Sachsen .....	294	8	2	304	455	- 33,2	X	12 496
Sachsen-Anhalt .....	297	2	5	304	247	23,1	X	12 908
Schleswig-Holstein .....	313	-	7	320	320	0,0	X	14 703
Thüringen .....	289	1	6	296	201	47,3	X	14 610

4 Insolvenzen nach Ländern  
November 2009

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland .....	1 840	161	7	2 008	1 871	7,3	X	384 116
Baden-Württemberg .....	263	18	3	284	218	30,3	X	43 329
Bayern .....	278	14	1	293	293	0,0	X	74 721
Berlin .....	58	7	-	65	133	- 51,1	X	9 909
Brandenburg .....	94	6	1	101	95	6,3	X	24 537
Bremen .....	31	-	-	31	18	72,2	X	4 328
Hamburg .....	81	3	-	84	49	71,4	X	11 714
Hessen .....	155	19	-	174	163	6,7	X	29 741
Mecklenburg-Vorpommern .....	47	1	-	48	29	65,5	X	20 000
Niedersachsen .....	285	20	-	305	287	6,3	X	58 290
Nordrhein-Westfalen .....	104	29	1	134	149	- 10,1	X	13 234
Rheinland-Pfalz .....	119	6	1	126	102	23,5	X	25 695
Saarland .....	19	1	-	20	29	- 31,0	X	7 037
Sachsen .....	96	15	-	111	116	- 4,3	X	19 510
Sachsen-Anhalt .....	69	6	-	75	52	44,2	X	12 349
Schleswig-Holstein .....	83	8	-	91	82	11,0	X	12 127
Thüringen .....	58	8	-	66	56	17,9	X	17 595
Andere Schuldner								
Deutschland .....	215	160	X	375	298	25,8	X	142 427
Baden-Württemberg .....	27	32	X	59	42	40,5	X	16 723
Bayern .....	28	16	X	44	28	57,1	X	48 825
Berlin .....	4	1	X	5	9	- 44,4	X	850
Brandenburg .....	10	5	X	15	9	66,7	X	2 314
Bremen .....	5	2	X	7	2	250,0	X	1 028
Hamburg .....	4	-	X	4	2	100,0	X	272
Hessen .....	28	11	X	39	24	62,5	X	10 473
Mecklenburg-Vorpommern .....	17	-	X	17	16	6,3	X	6 608
Niedersachsen .....	23	12	X	35	38	- 7,9	X	7 810
Nordrhein-Westfalen .....	26	19	X	45	29	55,2	X	17 508
Rheinland-Pfalz .....	15	11	X	26	16	62,5	X	3 684
Saarland .....	4	5	X	9	13	- 30,8	X	1 345
Sachsen .....	13	44	X	57	40	42,5	X	22 110
Sachsen-Anhalt .....	5	-	X	5	4	25,0	X	2 025
Schleswig-Holstein .....	3	2	X	5	10	- 50,0	X	608
Thüringen .....	3	-	X	3	16	- 81,3	X	244

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Insolvenzverfahren nach Art der Verfahren								
Insgesamt .....	135 612	11 879	1 830	149 321	142 634	4,7	236 625	81 565 631
Eröffnete Verfahren .....	135 612	X	X	135 612	129 426	4,8	228 733	78 808 037
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	11 879	X	11 879	11 250	5,6	7 892	2 643 353
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	1 830	1 830	1 958	-6,5	X	114 240
Insolvenzverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	3 908	1 654	190	5 752	5 782	-0,5	612	18 512
5 000 - 50 000 .....	75 519	4 866	1 258	81 643	79 648	2,5	6 075	1 894 106
50 000 - 250 000 .....	40 750	3 623	316	44 689	42 045	6,3	25 975	4 989 565
250 000 - 500 000 .....	7 826	879	31	8 736	8 093	7,9	19 240	3 001 702
500 000 - 1 Mill.....	3 820	438	22	4 280	3 740	14,4	20 581	2 939 743
1 Mill.- 5 Mill.....	2 980	349	12	3 341	2 749	21,5	49 750	6 790 735
5 Mill.- 25 Mill.....	612	53	1	666	467	42,6	35 254	6 821 905
25 Mill.und mehr .....	186	7	-	193	94	105,3	45 995	20 486 981
Unbekannt .....	11	10	-	21	16	31,3	33 143	X
Insolvenzverfahren nach Rechtsformen								
Zusammen .....	22 405	7 699	X	30 104	27 054	11,3	236 625	70 652 748
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe.....	12 093	2 279	X	14 372	14 027	2,5	21 473	3 467 504
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	1 625	611	X	2 236	1 830	22,2	39 082	5 304 405
dar.GmbH Co.KG .....	1 141	359	X	1 500	1 148	30,7	34 922	4 868 901
GbR .....	263	164	X	427	397	7,6	1 207	196 094
Gesellschaften m.b.H.....	8 021	4 059	X	12 080	10 093	19,7	165 575	33 843 683
Aktiengesellschaften, KGaA .....	221	51	X	272	187	45,5	6 805	27 030 524
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	279	557	X	836	622	34,4	1 454	90 869
Genossenschaften .....	8	6	X	14	23	-39,1	12	21 949
Sonstige Rechtsformen .....	158	136	X	294	272	8,1	2 224	893 814
Insolvenzverfahren nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	11 167	4 443	X	15 610	13 791	13,2	89 026	17 699 281
dar.bis 3 Jahre alt .....	4 861	2 231	X	7 092	6 118	15,9	44 183	4 484 390
8 Jahre und älter .....	8 929	2 521	X	11 450	10 770	6,3	137 519	50 009 207
Unbekannt .....	2 309	735	X	3 044	2 493	22,1	10 080	2 944 260
Insolvenzverfahren nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	9 100	3 982	X	13 082	12 282	6,5	X	7 008 751
1 Beschäftigte(r) .....	2 211	997	X	3 208	2 996	7,1	3 208	1 098 018
2 bis 5 Beschäftigte .....	3 479	781	X	4 260	3 817	11,6	13 355	4 508 955
6 bis 10 Beschäftigte .....	1 583	215	X	1 798	1 407	27,8	13 880	1 380 384
11 bis 100 Beschäftigte .....	2 584	128	X	2 712	1 896	43,0	75 475	7 512 913
Mehr als 100 Beschäftigte .....	268	3	X	271	139	95,0	130 707	37 549 760
Unbekannt .....	3 180	1 593	X	4 773	4 517	5,7	X	11 593 967
Insolvenzverfahren nach der Art der Schuldner								
Zusammen .....	113 207	4 180	1 830	119 217	115 580	3,1	X	10 912 883
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.....	1 262	276	X	1 538	1 463	5,1	X	804 057
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	15 714	1 932	X	17 646	17 020	3,7	X	3 565 914
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	4 832	107	92	5 031	4 991	0,8	X	758 828
Verbraucher .....	90 323	385	1 738	92 446	90 009	2,7	X	5 322 926
Nachlässe .....	1 076	1 480	X	2 556	2 097	21,9	X	461 151

- 1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
- 2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Jan. - Nov. 2009

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
A	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	116	26	142	165	- 13,9	416	50 867
1	Landwirtschaft,Jagd u.verbundene Tätigkeiten	88	26	114	116	- 1,7	312	39 918
2	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	25	-	25	34	- 26,5	91	9 721
3	Fischerei und Aquakultur	3	-	3	15	- 80,0	13	1 228
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	7	1	8	12	- 33,3	90	12 237
C	VERARBEITENDES GEWERBE	2 394	433	2 827	1 988	42,2	75 075	8 329 458
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	267	41	308	350	- 12,0	3 627	180 920
11	Getränkeherstellung	13	-	13	21	- 38,1	452	80 185
13	H.v.Textilien	59	11	70	55	27,3	3 885	299 224
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	43	5	48	37	29,7	1 416	169 380
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	7	2	9	11	- 18,2	96	4 666
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	95	13	108	91	18,7	1 398	131 201
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	25	4	29	15	93,3	712	72 248
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	213	44	257	200	28,5	3 196	198 469
19	Kokerei u.Mineralölverarbeitung	-	2	2	2	0,0	.	.
20	H.v.chem.Erzeugn.	49	9	58	42	38,1	2 015	366 614
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	7	1	8	9	- 11,1	92	6 747
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	133	19	152	82	85,4	7 812	617 766
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	78	23	101	90	12,2	2 689	171 230
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	55	4	59	22	168,2	6 645	709 876
25	H.v.Metallerzeugnissen	565	91	656	381	72,2	9 010	650 896
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	95	23	118	84	40,5	2 904	198 738
27	H.v.elekt.r.Ausrüstg.	73	13	86	54	59,3	1 630	194 534
28	Maschinenbau	268	46	314	167	88,0	8 346	920 509
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	70	14	84	22	281,8	14 353	2 454 270
30	Sonstiger Fahrzeugbau	28	4	32	16	100,0	805	600 856
31	H.v.Möbeln	75	21	96	71	35,2	1 444	78 672
32	H.v.sonst.Waren	81	26	107	96	11,5	1 079	115 883
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	95	17	112	70	60,0	1 467	106 483
D	ENERGIEVERSORG.	25	8	33	32	3,1	164	130 353
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	95	27	122	73	67,1	909	177 820
36	Wasserversorgung	-	-	-	1	X	-	-
37	Abwasserentsorgung	8	3	11	9	22,2	37	8 679
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	82	20	102	56	82,1	828	167 481
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	5	4	9	7	28,6	44	1 659
F	BAUGEWERBE	3 648	1 320	4 968	4 940	0,6	17 138	1 597 922
41	Hochbau	697	337	1 034	1 161	- 10,9	3 548	594 665
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	185	96	281	325	- 13,5	362	253 320
412	Bau von Gebäuden	512	241	753	836	- 9,9	3 186	341 345
42	Tiefbau	158	25	183	164	11,6	2 391	122 530
421	Bau v.Sträßen u.Bahnverkehrsstrecken	79	5	84	79	6,3	850	49 142
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	62	11	73	61	19,7	1 440	65 571
429	Sonstiger Tiefbau	17	9	26	24	8,3	101	7 817
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	2 793	958	3 751	3 615	3,8	11 199	880 727
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	128	49	177	165	7,3	621	43 943
432	Bauinstallation	870	331	1 201	1 188	1,1	4 721	338 153
433	Sonstiger Ausbau	1 037	343	1 380	1 358	1,6	2 650	248 757
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	758	235	993	904	9,8	3 207	249 874
G	HANDEL,INSTANDH.U.REP.V.KFZ	4 574	1 614	6 188	5 652	9,5	75 566	14 180 356
45	Kfz-Handel,Instandh.u.Rep.v.Kfz	890	281	1 171	1 012	15,7	7 022	2 649 527
451	Handel mit Kraftwagen	491	145	636	521	22,1	5 063	2 477 707
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	265	86	351	346	1,4	1 174	101 427
46	Großhandel (oh.Kfz)	1 247	536	1 783	1 569	13,6	8 319	1 487 745
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	2 437	797	3 234	3 071	5,3	60 225	10 043 085
H	VERKEHR UND LAGEREI	1 819	404	2 223	1 838	20,9	15 290	924 048
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	966	197	1 163	954	21,9	6 568	364 239
50	Schifffahrt	20	-	20	8	150,0	367	86 863
51	Luftfahrt	8	1	9	8	12,5	49	19 604
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	504	131	635	501	26,7	7 328	406 063
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	321	75	396	367	7,9	978	47 279

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Jan. - Nov. 2009

Nr. der Klassi- fika- tion <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
I	Gastgewerbe	2 246	694	2 940	2 968	- 0,9	7 176	552 396
55	Beherbergung	211	48	259	262	- 1,1	1 736	144 290
56	Gastronomie	2 035	646	2 681	2 706	- 0,9	5 440	408 106
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	654	249	903	765	18,0	4 492	908 221
58	Verlagswesen	71	31	102	83	22,9	389	40 887
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	68	28	96	76	26,3	286	45 380
60	Rundfunkveranstalter	9	3	12	2	500,0	21	3 438
61	Telekommunikation	31	21	52	50	4,0	245	21 313
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	385	126	511	438	16,7	3 218	772 202
63	Informat.dienstleistg.	90	40	130	116	12,1	333	25 000
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	555	293	848	707	19,9	1 318	2 983 991
64	Finanzdienstleistg.	159	164	323	287	12,5	600	2 670 631
65	Versicherungen u.Pensionskassen	-	-	-	1	X	-	-
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	396	129	525	419	25,3	718	313 360
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	766	375	1 141	940	21,4	1 009	4 503 867
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	766	375	1 141	940	21,4	1 009	4 503 867
681	Kauf u.Verk.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	134	111	245	192	27,6	126	600 834
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	217	67	284	218	30,3	328	1 874 973
683	Vermittl.u.Verv.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	415	197	612	530	15,5	555	2 028 060
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	1 891	1 100	2 991	2 653	12,7	8 382	31 099 890
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	126	39	165	171	- 3,5	176	83 148
691	Rechtsberatung	55	20	75	79	- 5,1	35	31 384
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	71	19	90	92	- 2,2	141	51 764
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	745	671	1 416	1 213	16,7	3 540	30 135 700
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	473	475	948	791	19,8	1 836	29 897 374
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	272	196	468	422	10,9	1 704	238 325
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	468	196	664	590	12,5	2 058	477 754
72	Forschung u.Entwicklung	33	11	44	42	4,8	519	88 467
73	Werbung u.Marktforschung	310	115	425	389	9,3	1 783	182 283
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	192	67	259	241	7,5	294	124 227
75	Veterinärwesen	17	1	18	7	157,1	12	8 312
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	1 783	626	2 409	2 050	17,5	21 548	4 400 038
77	Verm.v.bewegl.Sachen	119	49	168	165	1,8	392	286 510
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	168	40	208	141	47,5	4 376	83 429
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	140	52	192	185	3,8	333	3 562 670
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	114	37	151	141	7,1	1 791	41 655
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	767	259	1 026	924	11,0	7 335	167 378
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	475	189	664	494	34,4	7 321	258 394
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	206	42	248	239	3,8	776	64 153
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	450	66	516	513	0,6	2 904	277 200
86	Gesundheitswesen	303	27	330	337	- 2,1	1 050	187 215
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	41	13	54	48	12,5	843	59 437
88	Sozialwesen(oh.Heime)	106	26	132	128	3,1	1 011	30 548
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	404	177	581	522	11,3	2 350	271 083
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	150	36	186	164	13,4	50	35 654
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	4	3	7	6	16,7	38	1 765
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	64	49	113	115	- 1,7	171	20 054
93	Diensleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	186	89	275	237	16,0	2 091	213 610
S	Sonst.Dienstleistg.	772	244	1 016	997	1,9	2 022	188 848
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	36	42	78	72	8,3	369	20 617
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	82	19	101	99	2,0	376	19 335
96	Sonst.üb.w.persönl.Dienstleistg.	654	183	837	826	1,3	1 277	148 895
9601	Wäscherei u.chemische Reinigung	51	11	62	79	- 21,5	178	36 243
9602	Frisör-u.Kosmetiksalons	337	83	420	423	- 0,7	725	45 831
9603	Bestattungswesen	15	4	19	19	0,0	14	2 941
9604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	42	10	52	65	- 20,0	100	8 597
A-S	Insgesamt	22 405	7 699	30 104	27 054	11,3	236 625	70 652 748
-----								

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

## 7 Insolvenzen nach Monaten

Jan. - Nov. 2009

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt								
Alle Monate.....	135 612	11 879	1 830	149 321	142 634	4,7	236 625	81 565 631
Januar.....	11 458	1 027	183	12 668	13 739	- 7,8	11 968	3 066 885
Februar.....	11 057	906	157	12 120	12 434	- 2,5	12 140	2 518 770
März.....	12 867	1 158	191	14 216	12 108	17,4	23 829	4 075 819
April.....	12 410	1 055	211	13 676	14 160	- 3,4	20 205	3 414 261
Mai.....	11 313	1 041	157	12 511	12 023	4,1	18 512	6 655 497
Juni.....	12 434	1 065	156	13 655	12 761	7,0	18 016	4 651 009
Juli.....	13 859	1 179	149	15 187	14 119	7,6	26 116	3 890 799
August.....	11 580	1 131	163	12 874	12 442	3,5	15 059	4 338 241
September.....	13 123	1 152	155	14 430	13 115	10,0	65 153	42 571 752
Oktober.....	12 879	1 140	161	14 180	13 286	6,7	15 506	3 374 314
November.....	12 632	1 025	147	13 804	12 447	10,9	10 121	3 008 285
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	22 405	7 699	X	30 104	27 054	11,3	236 625	70 652 748
Januar.....	1 781	663	X	2 444	2 454	- 0,4	11 968	2 133 914
Februar.....	1 790	604	X	2 394	2 378	0,7	12 140	1 589 842
März.....	2 117	757	X	2 874	2 315	24,1	23 829	3 094 261
April.....	2 287	692	X	2 979	2 781	7,1	20 205	2 352 844
Mai.....	2 011	652	X	2 663	2 317	14,9	18 512	5 730 904
Juni.....	2 069	719	X	2 788	2 405	15,9	18 016	3 661 556
Juli.....	2 281	765	X	3 046	2 760	10,4	26 116	2 853 322
August.....	1 890	729	X	2 619	2 333	12,3	15 059	3 332 236
September.....	2 191	719	X	2 910	2 479	17,4	65 153	41 525 147
Oktober.....	2 108	740	X	2 848	2 457	15,9	15 506	2 409 365
November.....	1 880	659	X	2 539	2 375	6,9	10 121	1 969 359
Dezember.....	-	-	X	-	-	-	-	-
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	90 323	385	1 738	92 446	90 009	2,7	-	5 322 926
Januar.....	7 693	40	168	7 901	8 816	- 10,4	-	470 880
Februar.....	7 268	29	153	7 450	7 744	- 3,8	-	447 172
März.....	8 541	32	182	8 755	7 592	15,3	-	472 383
April.....	8 014	34	203	8 251	8 752	- 5,7	-	467 126
Mai.....	7 322	25	146	7 493	7 462	0,4	-	433 194
Juni.....	8 246	35	153	8 434	8 100	4,1	-	501 862
Juli.....	9 394	35	139	9 568	8 919	7,3	-	513 611
August.....	7 662	42	154	7 858	7 838	0,3	-	445 357
September.....	8 743	36	146	8 925	8 312	7,4	-	553 602
Oktober.....	8 743	32	154	8 929	8 571	4,2	-	505 355
November.....	8 697	45	140	8 882	7 903	12,4	-	512 383
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-



8 Insolvenzen nach Ländern  
Jan. - Nov. 2009

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Deutschland .....	135 612	11 879	1 830	149 321	142 634	4,7	236 625	81 565 631
Baden-Württemberg .....	13 330	1 518	439	15 287	14 061	8,7	22 384	3 913 542
Bayern .....	15 053	1 504	169	16 726	16 323	2,5	26 375	6 022 841
Berlin .....	6 281	639	56	6 976	6 852	1,8	5 464	4 450 320
Brandenburg .....	5 437	277	51	5 765	5 518	4,5	3 553	1 076 243
Bremen .....	1 898	121	16	2 035	1 698	19,8	2 360	338 497
Hamburg .....	3 748	181	25	3 954	3 643	8,5	2 813	858 111
Hessen .....	9 491	917	132	10 540	9 872	6,8	16 652	2 230 455
Mecklenburg-Vorpommern .....	2 661	173	85	2 919	2 864	1,9	2 192	1 080 567
Niedersachsen .....	17 207	1 002	163	18 372	18 112	1,4	20 370	3 492 191
Nordrhein-Westfalen .....	31 169	2 782	370	34 321	32 459	5,7	100 259	51 763 176
Rheinland-Pfalz .....	6 263	541	133	6 937	6 555	5,8	9 543	1 581 697
Saarland .....	2 079	206	19	2 304	2 177	5,8	5 490	612 221
Sachsen .....	6 862	1 007	27	7 896	7 792	1,3	6 767	1 425 295
Sachsen-Anhalt .....	4 515	366	67	4 948	4 931	0,3	3 701	772 424
Schleswig-Holstein .....	5 949	393	49	6 391	6 046	5,7	5 571	1 011 249
Thüringen .....	3 669	252	29	3 950	3 731	5,9	3 131	936 802
Unternehmen								
Deutschland .....	22 405	7 699	X	30 104	27 054	11,3	236 625	70 652 748
Baden-Württemberg .....	1 775	836	X	2 611	2 004	30,3	22 384	2 550 844
Bayern .....	2 630	1 081	X	3 711	3 153	17,7	26 375	4 590 210
Berlin .....	897	457	X	1 354	1 276	6,1	5 464	3 841 252
Brandenburg .....	498	190	X	688	653	5,4	3 553	699 303
Bremen .....	166	75	X	241	169	42,6	2 360	221 448
Hamburg .....	633	131	X	764	579	32,0	2 813	575 586
Hessen .....	1 230	556	X	1 786	1 484	20,4	16 652	1 343 515
Mecklenburg-Vorpommern .....	367	90	X	457	460	-0,7	2 192	810 451
Niedersachsen .....	1 858	567	X	2 425	2 174	11,5	20 370	2 132 568
Nordrhein-Westfalen .....	7 696	2 263	X	9 959	9 619	3,5	100 259	49 972 906
Rheinland-Pfalz .....	1 000	305	X	1 305	1 181	10,5	9 543	1 047 920
Saarland .....	262	146	X	408	326	25,2	5 490	468 890
Sachsen .....	1 393	395	X	1 788	1 723	3,8	6 767	825 456
Sachsen-Anhalt .....	684	240	X	924	721	28,2	3 701	446 157
Schleswig-Holstein .....	880	225	X	1 105	1 025	7,8	5 571	517 774
Thüringen .....	436	142	X	578	507	14,0	3 131	608 467
Verbraucher								
Deutschland .....	90 323	385	1 738	92 446	90 009	2,7	X	5 322 926
Baden-Württemberg .....	8 642	21	415	9 078	8 725	4,0	X	632 015
Bayern .....	9 275	45	149	9 469	9 821	-3,6	X	621 209
Berlin .....	3 987	3	53	4 043	4 111	-1,7	X	217 589
Brandenburg .....	3 927	5	48	3 980	3 761	5,8	X	167 459
Bremen .....	1 386	-	16	1 402	1 231	13,9	X	52 940
Hamburg .....	2 397	4	25	2 426	2 366	2,5	X	110 572
Hessen .....	6 084	16	125	6 225	6 082	2,4	X	387 711
Mecklenburg-Vorpommern .....	1 738	12	81	1 831	1 759	4,1	X	85 569
Niedersachsen .....	12 058	27	161	12 246	12 197	0,4	X	640 517
Nordrhein-Westfalen .....	21 809	168	357	22 334	20 971	6,5	X	1 381 411
Rheinland-Pfalz .....	3 975	8	127	4 110	3 905	5,2	X	254 717
Saarland .....	1 522	-	17	1 539	1 460	5,4	X	84 934
Sachsen .....	4 036	48	25	4 109	4 217	-2,6	X	168 691
Sachsen-Anhalt .....	3 095	9	63	3 167	3 318	-4,6	X	154 231
Schleswig-Holstein .....	3 915	11	49	3 975	3 808	4,4	X	220 395
Thüringen .....	2 477	8	27	2 512	2 277	10,3	X	142 964

8 Insolvenzen nach Ländern  
Jan. - Nov. 2009

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland .....	20 546	2 039	92	22 677	22 011	3,0	X	4 324 742
Baden-Württemberg .....	2 658	318	24	3 000	2 767	8,4	X	568 194
Bayern .....	2 893	215	20	3 128	3 059	2,3	X	625 620
Berlin .....	1 298	143	3	1 444	1 329	8,7	X	322 492
Brandenburg .....	923	52	3	978	1 002	- 2,4	X	185 665
Bremen .....	320	25	-	345	253	36,4	X	57 061
Hamburg .....	666	39	-	705	657	7,3	X	156 106
Hessen .....	1 877	194	7	2 078	1 861	11,7	X	376 735
Mecklenburg-Vorpommern .....	423	36	4	463	458	1,1	X	124 139
Niedersachsen .....	3 066	267	2	3 335	3 351	- 0,5	X	599 229
Nordrhein-Westfalen .....	1 305	189	13	1 507	1 508	- 0,1	X	201 309
Rheinland-Pfalz .....	1 152	109	6	1 267	1 295	- 2,2	X	242 420
Saarland .....	236	27	2	265	267	- 0,7	X	37 022
Sachsen .....	1 265	122	2	1 389	1 443	- 3,7	X	296 061
Sachsen-Anhalt .....	689	93	4	786	809	- 2,8	X	154 462
Schleswig-Holstein .....	1 071	136	-	1 207	1 115	8,3	X	216 494
Thüringen .....	704	74	2	780	837	- 6,8	X	161 734
Andere Schuldner								
Deutschland .....	2 338	1 756	X	4 094	3 560	15,0	X	1 265 214
Baden-Württemberg .....	255	343	X	598	565	5,8	X	162 489
Bayern .....	255	163	X	418	290	44,1	X	185 803
Berlin .....	99	36	X	135	136	- 0,7	X	68 987
Brandenburg .....	89	30	X	119	102	16,7	X	23 815
Bremen .....	26	21	X	47	45	4,4	X	7 048
Hamburg .....	52	7	X	59	41	43,9	X	15 847
Hessen .....	300	151	X	451	445	1,3	X	122 493
Mecklenburg-Vorpommern .....	133	35	X	168	187	- 10,2	X	60 408
Niedersachsen .....	225	141	X	366	390	- 6,2	X	119 876
Nordrhein-Westfalen .....	359	162	X	521	361	44,3	X	207 549
Rheinland-Pfalz .....	136	119	X	255	174	46,6	X	36 639
Saarland .....	59	33	X	92	124	- 25,8	X	21 375
Sachsen .....	168	442	X	610	409	49,1	X	135 087
Sachsen-Anhalt .....	47	24	X	71	83	- 14,5	X	17 575
Schleswig-Holstein .....	83	21	X	104	98	6,1	X	56 586
Thüringen .....	52	28	X	80	110	- 27,3	X	23 638